L-01-225 Alle nach ihrer Fasson – Für ein selbstbestimmtes Leben in Berlin

Antragsteller*in: Julia Dittmann (Berlin-Kreisfrei KV)

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 224 bis 226:
Steigerung der Diversity-Kompetenzen müssen daher in der Breite verankert werden. Hier ist noch ein weiter Weg zu gehen ~~– in~~ . Dazu gehört auch, Formen von Vielfalt mitzudenken und zu kommunizieren, die bisher noch keine Betrachtung finden, wie beispielsweise Gewichtsvielfalt. I
n dieser Legislaturperiode wollen wir aber die entscheidenden Weichen stellen!

Begründung

Leider wird die Vielfalt von Körperformen häufig nicht mitbedacht, wenn es um gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit geht. Ein hohes Gewicht führt nachweislich zu Stigmatisierung. Gewichtsdiskriminierung durchzieht unsere gesamte Gesellschaft, bisher gibt es jedoch kaum ein Bewusstsein dafür. Insbesondere Jugendliche und Frauen* sind dadurch einer erhöhten Gefahr für Ess- und Körperbildstörungen ausgesetzt. Antidiskriminierung und Diversity gehören zu unserem Markenkern, durch den aktuellen Merkmalskatalog im Entwurf des LADG ist Gewichtsdiskriminierung jedoch nicht abgedeckt. Wir sollten diesen Missstand nicht aus den Augen verlieren.